



*Gott führt mich zum  
Ruheplatz am Wasser*

*aus Psalm 23*

## **Klimaschutz im Alltag**

wir beleuchten zwei Initiativen

Seite 4

## **Für Kinder**

Hansi, das Eichhörnchen stellt sich vor

Seite 5

## **Schritte der Hoffnung**

Seite 6



# Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes St. Pölten-Süd!

„Wie geht es dir?“ – So fragen wir mit ehrlichem Interesse unsere Verwandten, Freundinnen und Freunde, Nachbarinnen und Nachbarn, Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, ... wenn wir einander begegnen, miteinander telefonieren oder einander schreiben.

„Wie geht es dir, euch, Ihnen?“ - So fragen wir als Pfarrteam auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Pfarrverbandes. Wir denken an Kinder, Jugendliche, Schüler/innen, Familien, Paare und Singles, an ältere Menschen, an verliebte und einsame, hoffnungsfrohe und verunsicherte, kranke und verzweifelte, erwerbstätige und arbeitslose Menschen. Welche Gedanken, Sorgen, Hoffnungen, vielleicht auch Freuden beschäftigen Sie gerade in dieser Zeit?

„Wie geht es Menschen weltweit?“ So fragen wir, wenn wir die Nachrichtensendungen hören und sehen. Manche Bilder und Berichte sind schrecklich, zeigen das Leiden vieler Menschen. Wir müssen drüber reden. Weil es um das Mensch-Sein geht.

„Wie geht es der Erde, der Schöpfung, dem Klima, der Umwelt?“ Auch diese Frage bleibt unser aller Auftrag.

Als Pfarrteam fragen wir auch: „Wie geht Seelsorge in dieser Zeit?“ Viele Angebote, die das Pfarrleben bislang so menschnah und bunt gemacht haben, sind nicht oder nur eingeschränkt möglich. Als Pfarrgemeinde, als Pfarrverband, als Kirche suchen wir neue Wege, um für Menschen da zu sein. Viele Fragen ... einige Antworten, Anregungen und Angebote finden Sie in diesem Pfarrblatt.

Dass Sie die Begleitung Gottes spüren, wünschen wir Ihnen. Möge dieser Segen ein Wegbegleiter in der kommenden Zeit sein:

**Gott, segne den Weg, die sicheren und die tastenden Schritte, die einsamen und die begleiteten, die großen und die kleinen. Gott, segne den Weg mit Atem über die nächste Biegung hinaus, mit unermüdlicher Hoffnung, die vom Ziel singt, das sie nicht sieht, mit dem Mut, stehen zu bleiben und der Kraft, weiter zu gehen.**

(Katja Süß)

*Franz Schabasser*

Pfarrer  
Franz Schabasser

*Martin Kastner*

Pastoralassistent  
Martin Kastner

*Elisabeth Haas*

Pastoralassistentin  
Elisabeth Haas



## Herzlichen Dank, lieber Johannes!

Pastoralassistent Johannes Kritzl hat im Juni die Tätigkeit als Pastoralassistent im Pfarrverband beendet. Wir möchten ihm Danke sagen für sein Da-Sein und Tun in der Pfarre und im Pfarrverband. Mit seinen Begabungen und Charismen, mit seinen guten Gedanken und seinem Wissen hat Johannes vieles initiiert, bewegt und bewirkt.

Wir schätzen Johannes für seinen tiefen Glauben, der in seinem Denken, Reden und Tun sichtbar und spürbar ist. Die Unterhaltungen mit ihm, seine Geselligkeit, sein Gesang, sein Schmah und vieles mehr wird uns fehlen.

Johannes ist nun in der Diözese als Referent für alle Pastoralassistent/innen und für ausländische Priester, die neu in die Diözese kommen, zuständig. Wir wünschen ihm für diese verantwortungsvolle Tätigkeit Gottes Segen! Wir bleiben im Gebet verbunden!

# Neu im Pfarrteam

## Elisabeth Haas freut sich, wieder im Pfarrverband St. Pölten Süd zu sein

An mein Praktikumsjahr 2018/19 hier bei Ihnen/Euch habe ich nur gute Erinnerungen, sodass ich gerne zugesagt habe, als ich gefragt wurde, die Nachfolge von Johannes Kritzl zu übernehmen.

Finde den Raum, deinen Traum zu entfalten.

Finde die Kraft, deine Welt zu gestalten.

Augen, die Recht und Unrecht sehen.

Ohren, die laut und leis verstehen.

Füße, die neue Wege gehen.

Hände, die Hände halten.

Dieser Liedtext der Theologin und Liedermacherin Claudia Mitscha-Eibl begleitet mich seit vielen Jahren und schenkt mir immer wieder Hoffnung, Mut und Kraft!

Möge uns Kirche immer wieder Quelle und Raum sein, um uns entfalten zu können, um gestalten zu können – eingebettet in das Wissen um ein „Getragen Sein“ und das Erleben des „Verbunden Seins“!

In diesem Sinne freue ich mich auf viele Begegnungen, Gespräche, gemeinsame Aktionen, Feierstunden ... und wünsche uns allen eine gute Zeit!

### Kurzer Lebenslauf:

Dipl. Kranken- und Gesundheitschwester (Intensivstation, Pflegeheim, Mobiler Hospizdienst)  
Palliativfachkraft

Dipl. Pastoralassistentin  
verheiratet mit Josef  
Mama von drei Kindern  
(Raphaela, Benedikt, Judith)



### Schwerpunkte meiner Tätigkeiten:

- Unterstützung in der Pfarrorganisation
- Sakramentenvorbereitung (v.a. Erstkommunion, Erstbeichte, Firmung)
- Liturgie
- Seelsorge im NÖ Pflege- und Betreuungszentrum "Haus an der Traisen"
- Seelsorgliche Gespräche, Begleitung von diversen Gruppen, ...

### Meine Erreichbarkeit:

Pastoralassistentin Elisabeth Haas  
M 0676/826635171  
Email: pass@kapistran.at

Elisabeth Haas

# Im Weinberg des Herrn zu arbeiten erfüllt mich

## Unser neuer Pastoralpraktikant Dario Radic stellt sich vor

Meine Begeisterung für die Kirche stammt noch aus meiner Kindheit, als ich Ministrant war. Schon in meiner Volksschulzeit war ich auf die eine oder andere Weise in das kirchliche Leben involviert.

Meine Familie und Priester hatten großen Einfluss auf die Entwicklung meines religiösen Lebens. Die logische Entscheidung für mich war, ein Theologie-Studium zu beginnen.

Jugendlichen Glauben zu vermitteln und ihr Interesse an der Kirche zu wecken, macht mich außerordentlich glücklich und erfüllt mich sehr.

So wie jemand in mir Interesse am kirchlichen Leben geweckt hat, so möchte auch ich in jemand anderem mit Gottes Hilfe Interesse für die Kirche wecken oder weiter aufbauen.

Ein guter Startpunkt ist eine praktische pastorale Ausbildung im Pfarrverband St. Pölten-Süd.

### Ein paar Worte über mich

Ich komme aus Uskoplje in Bosnien und Herzegowina. In meiner Pfarre war ich in der Franziskanerjugend, die auf mich einen großen Einfluss hatte. Mein Theologie-Studium habe ich 2018 in Sarajevo abgeschlossen.



Während meines Studiums war ich ehrenamtlich in der Caritas und im Jugendzentrum der Diözese engagiert. Wertvolle praktische Erfahrungen habe ich von 2017 bis 2018 in der Ökumenischen Gemeinde von „Taizé“ in Frankreich gesammelt.

Ich mache derzeit eine Ausbildung zum Pastoralassistenten und möchte bei dieser Gelegenheit ein ganz großes Danke allen sagen, die mich mit Offenheit und Freundlichkeit in den Pfarren willkommen heißen haben.

Dario Radic

# Klimaschutz im Alltag: Was wir tun können

Kommt die Rede auf den Klimawandel, befällt uns meistens ein Gefühl der Ohnmacht. Und doch gibt es einige Möglichkeiten, im Sinne des Klimaschutzes zu handeln. Zwei Initiativen möchten wir hier vorstellen.



## Too good to go – Lebensmittel retten

Wir träumen von einem Planeten ohne Lebensmittelverschwendung und engagieren uns dafür, diesen Traum zu verwirklichen – das ist auf der Homepage der Initiative „Too good to go“ zu lesen.

„Entstanden ist die Initiative bereits 2016 in Dänemark, in Kopenhagen,“ erzählt Geschäftsführer Georg Strasser, „aus ihr entwickelte sich sozusagen ein Sozialunternehmen mit Umweltauftrag.“ Dieses hat vor einiger Zeit in Österreich, und vor kurzem auch in Niederösterreich/St. Pölten Fuß gefasst. Nicht zu früh, wenn man bedenkt, dass im ganzen Land pro Jahr eine Million Tonnen Lebensmittel im Müll landen, also 166 Tonnen täglich. „In Österreich konnten wir seit letztem Jahr 385.000 Mahlzeiten retten,“ berichtet Strasser. „Das entspricht 963.000 kg an CO<sup>2</sup>, also so viel, als würde man 825 Mal die Strecke Wien – New York im Flugzeug zurücklegen.“

## Lebensmittel retten – aber wie?

Die beteiligten Unternehmen halten kurz vor Ladenschluss ein oder mehrere „Überraschungssackerl“ bereit, die man für ein Drittel des Originalpreises erstehen kann. Je nach Warenwert sind zwischen 3 und 5 Euro zu bezahlen. Mitmachen können alle, die ein Smartphone haben.

Mit dem kann die betreffende App heruntergeladen werden: [www.toogoodtogo.at](http://www.toogoodtogo.at) – und schon lässt sich feststellen, wo es ein Überraschungssackerl zu kaufen gibt.

In ganz NÖ haben sich bereits 112 Unternehmen der Initiative angeschlossen, in St. Pölten sind es derzeit an die zehn, unter ihnen die Bäckerei Hager, BackWerk, Hollywood Megaplex und Casa del Gelato.

## Kampf dem Plastikmüll

Im Jahr 2019 verendete an der philippinischen Küste ein junger Cuvier- Schnabelwal – im Magen des Tieres befanden sich 40 kg Plastik. Achtlos weggeworfenes Plastik landet früher oder später im Meer. Pro Jahr sind das an die neun Millionen Tonnen Plastik, 100.000 Meeressäuger und Millionen Meeresvögel sterben an diesem Plastikmüll.

Plastik – aus Rohöl und Erdgas erzeugter Kunststoff - findet sich in vielen alltäglichen Produkten wie PET-Flaschen, Einkaufssackerln, Kleidung, Spielzeug, Verpackungsmaterial... In Form von Granulat dient es als Putzkörper und wird Peelings, Wasch- und Putzmitteln beigefügt. Besonders gefährlich ist Mikroplastik, das so klein ist, dass es mit freiem Auge nicht zu sehen ist.

Durch seine raue Oberfläche zieht es Giftstoffe geradezu an, „schlüpft“ sogar durch

Filteranlagen durch und wird in Gewässern von Kleinstlebewesen verschluckt. Im Verlauf der Nahrungskette landet es schließlich in unserem Essen und Trinken.

## Plastikmüll vermeiden

Plastikmüll schadet allen Lebewesen, also auch uns Menschen. Wir können ihn vermeiden, wenn wir versuchen, unseren Plastikverbrauch im Alltag zu reduzieren. Hier einige Vorschläge:

- Auf Plastiksackerl verzichten: zum Einkaufen von zu Hause ein Stoffsackerl, einen Korb... mitnehmen.
- Keine dünnen Plastiksackerl beim Einkauf von Wurst, Obst, Gemüse verwenden, eigene Behälter mitbringen.
- Unverpacktes Obst, Gemüse kaufen, keine einzeln abgepackten Mini-Produkte.
- Bei Duschgel, Seife ... nach Möglichkeit Nachfüllpackungen verwenden. Fällt doch einmal Plastikmüll an, diesen unbedingt ordnungsgemäß entsorgen.

Alle diese Informationen und Vorschläge sind dem Folder „Plastik – das geht uns alle an!“ des Kath. Familienverbandes entnommen, der unter Tel. 02742/35 42 03 oder [info-noe@familie.at](mailto:info-noe@familie.at) kostenlos bezogen werden kann.

Eva Lasslesberger

## Erstkommunion 2020 in St. Johannes Kapistran

## Firmung 2021 im Pfarrverband

### Du bist ein Ton in Gottes Melodie!

36 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion  
**am So, 11. Oktober 2020 vor!**

Erstmalig, und aufgrund des latenten Infektionsrisikos findet die Erstkommunion in zwei kleineren Gruppen statt:  
**um 9:00 Uhr und um 11:00 Uhr**

Jedes Kind hat seinen eigenen Fußabdruck, seine persönliche Note, jedes Kind hat seinen ganz eigenen Blick auf die Welt. Für sich allein ist jedes Kind etwas ganz Besonderes ... und doch erstrahlen wir erst in einer Gemeinschaft so ganz groß. So eine Melodie berührt uns erst durch die Vielfalt der unterschiedlichen Rhythmen, Intensitäten und Farbnuancen. So wünschen wir den Erstkommunionkindern eine schöne Zeit mit einem Segenstext von Kurt Mikula:

Stell dich in die Sonne,  
wärme dein Gesicht.

Spring hinein ins Leben, mitten ins Licht.

Zeig, was du kannst, verstecke dich nicht.

Vertrau auf Gottes Segen und fürchte dich nicht.



Rund um die Erstkommunionvorbereitung sind viele Frauen und Männer tätig, damit alles klappt und das Fest zu einem Feiertag wird - Danke allen Eltern, Tischeltern, ehrenamtlichen Helfer/innen der Pfarren und Musiker/innen!

Gottes Geist befähigt und ermutigt uns, das Leben zu entfalten und Träume zu wagen. Durch Handauflegung und Salbung mit Chrisamöl will Gott uns ganz persönlich ansprechen, nahe sein, Freude schenken, segnen, stärken und heilen. Jede und jeder von uns ist einmalig und wertvoll. All dies feiern wir in der Firmung.

### Wo foah ma hin? Eine ins Leben!

Unter diesem Motto feiern wir am  
**Sa, 29. Mai 2021, um 16:00 Uhr**  
in der Pfarrkirche St. Johannes Kapistran.

Die Vorbereitung beginnt im Jänner 2021.

Firmanmeldung:

Fr, 13. November 2020, 16:00 - 18:00 Uhr

Fr, 20. November 2020, 16:00 - 18:00 Uhr

Firmkandidat/innen bitte persönlich mit dem ausgefüllten Anmeldebogen und dem Taufschein in die Kanzlei kommen (Anmeldebogen ist auf der Homepage zum Downloaden.)

Nähere Infos erhalten Sie bei  
Pastoralassistentin Elisabeth Haas (0676/826635171)  
und auf der Homepage.

**Erstkommunion 2021:  
Do, 13. Mai 2021, 10:00 Uhr**

SAVE  
THE  
DATE

Elisabeth Haas



### Liebe Kinder!

Mein Name ist Hansi, und ab sofort wohne ich in einem Baum im Eingangsbereich der Kirche.

Da ich ein Pfarr-Eichhörnchen bin, interessiere ich mich für so Sachen wie Gott und Kirche, Weihwasser und Ambo (was mag das wohl sein?) ... - vielleicht habt ihr Lust mit mir gemeinsam die Kirche zu erkunden?

Jeden Monat hängt in meinem Baum eine Rätselfrage: Wenn ihr die Antwort herausgefunden habt, könnt ihr mir schreiben, indem ihr

mir einen Zettel in die Box bei meinem Zuhause einwerft.

Außerdem lade ich euch ein, dass wir in der Kirche etwas ausprobieren - jedem Monat gibt es dazu eine neue Idee!

Zum „Mit nach Hause Nehmen“ liegen Blätter bei mir auf dem Tisch.

Ich hoffe, ihr habt Interesse daran, mit mir ein bisschen Zeit in der Kirche zu verbringen ... übrigens könnt ihr mich jeden Tag bis etwa 18:00 Uhr besuchen.



Liebe Grüße, und ich würde mich freuen, euch bald bei mir in der Kirche zu treffen!

Hansi



## Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Marizell am 26. Oktober 2020

Diesmal ist der Weg-Gedanke einem Lied entnommen:

„Ich singe für die Mutigen, die ihren Weg suchen, die das zurücklassen, was sie gefangen hält.  
Ich sing für die Vertrauenden, die Gottes Ruf hören, die auch ins Ungewisse geh'n mit ihm.“

Infos zur Tagesplanung und zu Strecke:

- 6.39 Uhr:** Treffpunkt und Abfahrt am Alpenbahnhof, Zugfahrt bis Annaberg/Reith, Wanderung über den Sabel und das Fadental zum Hubertussee
- ca. 12.30 Uhr:** Hl. Messe in der Bruder-Klaus-Kapelle - wer diesen Gottesdienst mitfeiern möchte, kann auch mit dem Auto zum Hubertussee kommen.  
Dann gehen wir weiter über den Habertheuersattel nach Marizell - persönliches Gebet in der Basilika und individueller Abschluss in Marizell, Rückfahrt mit der Bahn oder in Privat-PKWs.

Für die Fahrt in der Mariazellerbahn ist ein Mund-Nasen-Schutz verpflichtend.

## Schritte der Hoffnung



Herzliche Einladung zu einem stärkenden und ermutigenden Rundgang durch die Kirche in Spratzern verschiedene Stationen bieten Gelegenheit, bewusst innezuhalten, Kraft zu schöpfen, Danke zu sagen und den Blick in die Zukunft zu richten.

Die PfarrCaritas der Diözese St. Pölten hat diese Initiative gestartet, um Mut zu machen. Die Stationen sind so gestaltet, dass Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Einzelpersonen in einfacher Form hoffnungsvolle Impulse finden. Beim Seiteneingang ist für jede Besucherin und jeden Besucher ein kleiner Reiseführer aufgelegt. Darin können auch Gedanken während des Rundgangs schriftlich festgehalten werden. Als Hygienemaßnahme ist es sinnvoll, wenn die BesucherInnen ihren eigenen Stift verwenden. Die geltenden Hygienevorschriften sind jedenfalls bitte einzuhalten.

Wir hoffen, dass diese Schritte der Hoffnung eine Hilfe sind in dieser herausfordernden Zeit.

### Offenlegung

Der Pfarrverband St. Pölten Süd ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT - kreuz & quer.

An dieser Ausgabe der Zeitung arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, PAss Martin Kastner, PAss Elisabeth Hass, Pastoralpraktikant Dario Radic, Monika Keiblinger, Anita Taboga, Erwin Lasslesberger, Eva Lasslesberger, Rudolfine Scheiblauber, Udo Scheiblauber, Sabine Bernegger.

Fotos: Martina und Leo Gruber, Rudolfine Scheiblauber, Udo Scheiblauber, Erwin Lasslesberger, Christina Gsenger, Susanne Nusterer, Heidi Luger, Elisabeth Haas, Dario Radic, Edgar Hausmann, Pfarrcaritas

Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfr. F. Schabasser. Redaktion: Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße 90.

Druck: Henzl Media GmbH, Ochsenburger Str. 2, 3151 St. Pölten – St. Georgen.

# Das Sonntagsblatt

## Aktuelle Informationen im Pfarrverband

Im neu gestalteten Sonntagsblatt sind jetzt alle wichtigen Termine in beiden Pfarren unseres Pfarrverbandes zu finden. Außerdem kann man das Sonntagsblatt per Mail und über WhatsApp zugesandt bekommen.

Jeden Sonntag gibt es seit langem in der Pfarre Kapistran ein „Sonntagsblatt“, ein Heft im DIN A5-Format mit Gedanken zum Sonntagsevangelium und einer Terminübersicht über die Pfarrtermine der kommenden Woche.

Seit kurzem wird das Sonntagsblatt als gemeinsames Informationsblatt der Pfarren Spratzern und St. Johannes Kapistran veröffentlicht. Die Gottesdienste sowie weitere wichtige Termine der beiden Pfarren werden hier angekündigt. Das gilt auch für kurzfristig notwendige Änderungen, wie in Corona-Zeiten oft erforderlich.

Das Sonntagsblatt wird in beiden Kirchen zur freien Entnahme auflegen und in den Schaukästen ausgehängt.

Neu ist die Möglichkeit, das Sonntagsblatt per WhatsApp oder Email zugeschickt zu bekommen.

Wenn Sie die Information per WhatsApp bekommen wollen, senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an Pastoralassistent Martin Kastner 0676/826634380.

Wollen Sie das Sonntagsblatt per Email bekommen, so senden Sie bitte eine Mail an [pass.spratzern@aon.at](mailto:pass.spratzern@aon.at).

Außerdem ist das Sonntagsblatt auf der Homepage des Pfarrverbandes unter [www.kapistran.at](http://www.kapistran.at) oder unter [www.pfarre-spratzern.at](http://www.pfarre-spratzern.at) abrufbar.

Erwin Lasslesberger

## Baurechtsvertrag vor Unterschrift

Die Pfarre Spratzern stellt das Grundstück Rösslergasse 20/ Eisenbahnerstrasse 4 der gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft "Heimat Österreich" zur Verfügung, die dort Wohnungen errichten wird.

Ursprünglich hatte die Pfarre Kaufinteressenten für das Grundstück gesucht, nachdem sich herausgestellt hatte, dass die notwendige Sanierung des bestehenden Pfarrheims die finanziellen Möglichkeiten der Pfarre weit übersteigt.

Mit dem Verkaufserlös sollte das neue Pfarrzentrum, welches in der Schuhmeierstraße unmittelbar neben der Kirche geplant ist, finanziert werden. Nun hat man sich für eine Lösung in Form eines Baurechts entschieden.

Die Pfarre bleibt Grundeigentümer, sie überlässt aber den Grund der Genossenschaft zur Bebauung. Dafür erhält die Pfarre einen jährlichen Zins, mit dem der Kredit für den Neubau zurückgezahlt werden kann.

Die "Heimat Österreich" plant die Errichtung einer mehrgeschossigen Wohnanlage mit geförderten Mietwohnungen. Mit dem Bau des ersten Abschnittes soll 2022 begonnen werden, wenn bis dahin die Baubewilligung und die Förderzusage des Landes NÖ vorliegen.

Die Genossenschaft wird auch klären, was mit dem bestehenden, unter Denkmalschutz stehenden Pfarrheim geschehen wird.

Erwin Lasslesberger

**Sonntagsblatt**



St. Johannes Kapistran      Spratzern  
31. Jahrgang - Nr. 31  
27.9.2020, 26. Sonntag im Jahreskreis

*„Ich habe kein anderes Mittel,  
um Gott meine Liebe zu beweisen,  
als aus Liebe zu ihm auch die allerkleinsten Dinge zu tun.“*  
Hl. Theresia vom Kinde Jesu



**Hl. Theresia vom Kinde Jesu,**  
Pfarrpatronin von Spratzern, Gedenktag am 1. Oktober

Die Hl. Theresia hat eine außergewöhnliche Strahlkraft. Viele Menschen finden in der Spiritualität ihres „Kleinen Weges“ eine wertvolle Orientierung für den Alltag. Der „Kleine Weg“ setzt kein besonderes Wissen oder Können voraus, sondern nur die Bereitschaft des Herzens, im Geist der Liebe, der Hingabe und des Gottvertrauens den Mitmenschen zu begegnen und die alltäglichen Dinge zu verrichten. Theresia hat auf dem „Kleinen Weg der Liebe“ zu einer großen inneren Freiheit und Freude gefunden, weil sie sich losgelöst hat von allem Leistungsdenken und Geltungsbedürfnis. Ihr Wahlpruch **„Nur die Liebe zählt“** kann auch ein guter Gedanke für uns sein.

Glasfenster in der Spratzerner Kirche      Aufgelegt in der Pfarre Spratzern  
Aufgelegt in der Pfarre St. Antonius Kapistran

### Verschärfung der Corona-Maßnahmen bei Gottesdiensten

- Maskenpflicht: Während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen.
- Mindestabstand von mindestens 1 Meter zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben. Bitte halten Sie auch in den Bänken Abstand.
- Bitte Hände desinfizieren.
- Freiwillige Registrierung: Beim Betreten der Kirche können Sie sich in eine Liste eintragen. Sollte jemand, der diesen Gottesdienst mitgefeiert hat, positiv auf Covid-19 getestet werden, können wir Sie benachrichtigen. Die Listen werden nach 28 Tagen geschreddert.

Wir möchten in dieser schwierigen Zeit so gut wie möglich gemeinsam Gottesdienste feiern und bitten daher um Rücksichtnahme und Eigenverantwortung.

DANKE!



Eiserne Hochzeit feierte das Ehepaar Hofbauer ...



... und Goldene Hochzeit das Ehepaar Leputsch



Wir feiern die Taufe von Laura Hinterhofer



Ehrung bei der Theresienmesse in Spratzern: Gerti Hehal (l) für ihren langjährigen Einsatz im Pfarrkaffee-Team und Traude Sulzer, die unermüdlich als Lektorin, im Pfarrkaffee, beim Kirchenputz, bei der Pfarrblatt-Verteilung und in den beiden Frauenrunden aktiv ist.



Erster Austausch nach dem Lockdown: Gespräch unter der Linde im Spratzerner Pfarrgarten



Dirndlgwandsonntag - in Zeiten von Corona mit einem neuen Accessoire



Der Schulbeginn war aufregend, vor allem für die Erstklassler.